

**EKHF** Eidgenössische Kommission für höhere Fachschulen  
**CFES** Commission fédérale des écoles supérieures  
**CFSSS** Commissione federale delle scuole specializzate superiori

# **EKHF Jahresbericht 2011**

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Aufgaben der Kommission	3
2. Personelles	3
3. Schwerpunktthemen	3
4. Genehmigung Rahmenlehrpläne HF	3
5. Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien	4
6. Erfahrungsaustausch mit Leitexperten und Leitexpertinnen	4
7. Konferenz HF	4
8. Sitzungen	5
9. Anhang: Liste der Kommissionsmitglieder	6

## **1. Aufgaben der Kommission**

Die Eidgenössische Kommission für Höhere Fachschulen EK HF begutachtet zuhanden des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT Rahmenlehrpläne, Bildungsgänge und NDS; sie beantragt dem BBT die Anerkennung von Rahmenlehrplänen, Bildungsgängen und NDS; ebenfalls überprüft sie in Zusammenarbeit mit den Kantonen zuhanden des BBT die Einhaltung der Anerkennungsvoraussetzungen.

## **2. Personelles**

Die EKHF besteht aus 15 Vertreterinnen und Vertretern der Branchenorganisationen, Schulen, Kantone und des Bundes; die Sprachregionen und Geschlechter müssen angemessen vertreten sein.

Für die Legislaturperiode 2008 bis 2011 amtierten Martin Michel als Präsident sowie Peter Petrin und Jean-Michel Oswald als stellvertretende Präsidenten.

Auf Ende 2011 schieden mit Ablauf der Legislaturperiode fünf Mitglieder aus der Kommission aus.

## **3. Schwerpunktthemen**

Die Kommission bearbeitete im Berichtsjahr insbesondere folgende Themen:

- Verabschiedung Empfehlungen EKHF zur Zusammenarbeit OdA - HF.
- Stellungnahme zum Bericht des BBT in Erfüllung des Postulats „Titelverordnung für Fachhochschulen“ unter Ablehnung der geplanten Aufhebung des Titelschutzes der NDS HF.
- Diskussion der Zusammenstellung Qualitätsentwicklung HF.
- Anpassung Leitfaden RLP HF.
- Diskussion Prüfungskommissionen an HF.
- Diskussion Beratungstätigkeit von Leitexpertinnen und Leitexperten von Schulen im AKV.
- Diskussion Empfehlungen BBT zur Gestaltung der Diplome – HF.

## **4. Genehmigung Rahmenlehrpläne HF**

Im Berichtsjahr beantragte die EKHF dem BBT die Genehmigung folgender Rahmenlehrpläne für Bildungsgänge HF:

- Textilwirtschaft HF
- Zollverwaltung HF

Für folgenden Rahmenlehrplan beantragte die EKHF dem BBT die Genehmigung von Änderungen:

- Bankwirtschaft HF (kleine Änderung).

## **5. Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge und Nachdiplomstudien**

Im Rahmen von Anerkennungsverfahren für Bildungsgänge HF behandelte die EKHF Zwischenberichte der Expertenteams und konnte dabei den ordnungsgemässen Verlauf dieser Verfahren zur Kenntnis nehmen.

Im Berichtsjahr wurden die Anerkennungsverfahren für insgesamt 35 Bildungsgänge und 5 Nachdiplomstudiengänge eröffnet. Ein Anerkennungsverfahren wurde auf Antrag der Anbieterschule abgebrochen.

Im Weiteren konnten die Anerkennungsverfahren für 46 Bildungsgänge und 8 Nachdiplomstudiengänge erfolgreich abgeschlossen und entsprechende Anerkennungsanträge ans BBT gestellt werden.

## **6. Erfahrungsaustausch mit Leitexperten und Leitexpertinnen**

Im Berichtsjahr konnte die Gesamtkommission keinen Erfahrungsaustausch mit den Leitexpertinnen und Leitexperten über Fragen der Anerkennungsverfahren durchführen. Hingegen fanden im Rahmen der Zwischen- und der Schlussberichte zu den Anerkennungsverfahren zwischen den Referentinnen und Referenten der EKHF und den Leitexpertinnen und Leitexperten Erörterungen von Sachfragen statt, welche bei Bedarf der EKHF zur Besprechung oder zur Klärung vorgelegt wurden.

## **7. Konferenz HF**

Der Informationsaustausch zwischen EKHF und K-HF war sehr wertvoll und von gegenseitigem Nutzen. Mit über 142 Mitgliedschulen konnte die Konferenz HF rund 95 % der Höheren Fachschulen vertreten. Die Schulen erfüllten eine tragende Rolle in der Umsetzung der täglichen Bildungspraxis. Durch ihre aktive Tätigkeit auf dem Ge-

biet verschiedener Sachfragen unter Einbezug der Teilkonferenzen bewährte sich die Konferenz HF als wichtiger Ansprechpartner der EKHF.

Im 2011 wurden u.a. die Fragen im Zusammenhang mit der Definition der Lernstunden für die verschiedenen Unterrichtsformen vertieft angegangen. Dazu wurde ein Grundsatzpapier mit Tabellen erstellt. Diese Vorgaben dienten den Schulen und Experten für das Anerkennungsverfahren als Leitfaden. Die Konferenz HF konnte damit zu einem Mehrwert an Qualität und Effizienz beitragen.

## **8. Sitzungen**

Im Berichtsjahr führte die EK HF sieben ganztägige Sitzungen durch. Deren Protokolle wurden im Internet publiziert.

## 9. Anhang: Liste der Kommissionsmitglieder

Name	Vorname	KT	Vertretung für
Fritzsche	Jürg	AG	Anbieter Bereich Künste und Gestaltung
Gada	Silvia	TI	Kantone
Pottier	Claude	VS	Kantone
Graf	Kurt Rudolf	BE	Anbieter Bereich Wirtschaft
Widmer	Josef	LU	Kantone
Jung	Daniel C.	ZH	OdA Bereich Hotellerie und Gastronomie (bis Ende 2011)
Winzeler	Hansjürg	SH	OdA Bereich Technik (bis Ende 2011)
Michel	Martin	GR	Kantone / Präsident
Montagne	Ariane	BE	OdA Bereich Gesundheit
Oswald	Jean-Michel	NE	Anbieter Bereich Technik/ stellvertretender Präsident (bis Ende 2011)
Petrin	Peter	ZH	OdA Bereich Wirtschaft / stellvertretender Präsident
Ruggli	Hans Peter	AG	Vertreter Privatschulen (bis Ende 2011)
Spescha	Eusebius	LU	Anbieter und OdA-Vertreter Bereich Soziales
Stalder	Martin	BE	BBT (bis Ende 2011)
Wipf Stengele	Hanni	ZH	Anbieter Bereich Gesundheit
Achour	Evelyne		BBT Sekretariat